

Plon-Nourrit &amp; Cie

8, rue Garancière

Éditeurs  
Paris VI

Zur gefälligen Kenntnisnahme!

Im Laufe des Februar erscheint in unserem Verlag:

VINGT-CINQ ANS A PARIS  
(1826—1850)JOURNAL DU COMTE  
**RODOLPHE APPONYI**ATTACHÉ DE L'AMBASSADE  
D'AUTRICHE-HONGRIE A PARIS

Publié par Ernest DAUDET

Band I  
(1826—1830)

AVEC TROIS PORTAITS

Das Werk wird 4 Bände umfassen. Preis jedes Bandes 7 fr. 50

Am 5. März erscheint:

Henry Bordeaux: **LA MAISON**

Roman. à 3 fr. 50

Max Steinebach, Verlagsanstalt, München.

Soeben erschien:

Ⓜ

**Russen auf Deutsch-  
lands Hochschulen**  
von Wolf Mehrings (München)

Preis 75 Pfg., netto 55 Pfg., bar 50 Pfg. u. 11/10.

Schon der Titel sichert der Broschüre gerade in den Universitäts- und Hochschul-Städten einen außerordentlich großen Interessentenkreis. Die antislawische Bewegung zieht schon seit einem halben Jahre immer weitere Kreise und droht unser ganzes Studentenleben in Unordnung zu bringen. Die unmittelbar bevorstehende Besprechung der brennenden Frage in den Landtagen der verschiedenen Bundesstaaten dürfte den Zeitpunkt als zur Veröffentlichung besonders gut gewählt erscheinen lassen. Da der Verfasser sich größter Objektivität befließigt und auf beiden Seiten die begangenen Fehler rücksichtslos aufdeckt, dürfte die Broschüre ebenso begeisterte Zustimmung wie erbitterte Gegenrede finden. Deutsche wie Slaven werden sie mit größter Aufmerksamkeit lesen.

München, im Januar 1913.

Max Steinebach, Verlagsanstalt.

Ⓜ

**Die Besiegten**

Josef von Arimathia — Hypatia — Savonarola

Ein Dramenzyklus von Gabriel Trarieux. Deutsch von Eduard Scharrer-Santen

Preis broschiert M. 3.50 ord., M. 2.45 no., M. 2.30 bar. Partie 7/6

Der deutsche Übersetzer Dr. Eduard Scharrer-Santen, ein Kenner des französischen Dramas, hat damit eine empfindungsreiche, sprachlich glänzende Nachdichtung geliefert, die auf der Bühne ihre tiefe Wirkung nicht verfehlen wird. Der bekannte Münchener Kritiker Edgar Steiger äussert sich in einer längeren Besprechung u. a. wie folgt: „1) Josef von Arimathia: Eine interessante Dramatisierung der bekannten biblischen Vorgänge. Der schweigende Skeptiker Josef von Arimathia ist sehr gut gezeichnet, ebenso die verschiedenen Pharisäer- und Jüngertypen. Der Betrug mit der Leiche wirkt, da gut motiviert, und dient gerade dazu den Charakter Josefs zu beleuchten. Die Bekehrung Gamaliels, als ihm der Trug entdeckt wird, ist ebenfalls wirksam. Die Szenen sind durchweg von packender Kraft. — 2) Hypatia: Ein stimmungsvolles Kulturbild des sterbenden Griechentums. . . In der Vereinigung des jungen Griechentums und Hypatias findet die Verschmelzung von Griechentum und Christentum in einer höheren Menschheitsregion ein mächtiges Symbol. Die Steigerung im Schlusssatz ist meisterhaft, die Sprache schön, oft hinreissend. — 3) Savonarola: Ein prachtvolles Gemälde aus der Zeit der Renaissance, an Gobineau erinnernd. . . . Die Wirkung ist unbedingt sicher.“

München-Leipzig

Hans Sachs-Verlag  
Gothelf Haist & Walther Diefenbach